

10. / XII. 1916

— (Kapitalvermehrungen von Banken.) Der Verwaltungsrat der Bank- und Wechselstuben-A.-G. „Mercur“ hat beschlossen, von der in den Statuten vorgesehenen Ermächtigung, das Aktienkapital von 50 auf 60 Millionen Kronen zu erhöhen, nunmehr Gebrauch zu machen und beruft zu diesem Behufe für den 28. d. eine außerordentliche Generalversammlung ein. — Aus Budapest, 9. d., wird telegraphiert: Die Direktion der Ungarischen Eskompte- und Wechselbank hat unter dem Vorsitz ihres Präsidenten Baron Madarassy-Becé beschlossen, der für den 19. d. einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung eine Erhöhung des Aktienkapitals vorzuschlagen. Dieser Beschluß der Direktion wird damit begründet, daß einerseits die Bank bei den heranretenden großen wirtschaftlichen Fragen über genügend materielle Kräfte verfügen will, andererseits aber die seit der letzten Kapitalserhöhung durch die Bank verwalteten fremden Kapitalien von 120 auf 350 Millionen Kronen angewachsen sind, und die Bank daher zwischen dem eigenen Kapital und den verwalteten fremden Geldern einen gewissen Einklang schaffen will. Die Kapitalserhöhung wird ferner mit der Ausbreitung mehrerer industrieller Unternehmungen begründet, an denen die Bank beteiligt ist.